



info 1/04

unterstützt von der Otto Erich Heynau-Stiftung

Inhalt

Editorial: Was ist eigentlich Selbsthilfe?	1
Thema: Selbsthilfe	2
Aktuelle Informationen	4
eifam-Agenda	4
Kurse	5
Ferien	5
eifam-Angebote	5
Nützliche Adressen & Beratung	6
Vorstand/Verein/Geschäftsstelle	7

Editorial: Was ist eigentlich Selbsthilfe?

Liebe Mitglieder von eifam,

was heisst eigentlich Selbsthilfe? Als wir uns dies an einer der letzten Vorstandssitzungen gefragt haben, lag es eigentlich auf der Hand, dass Thema wieder einmal bewusst aufzugreifen und in der Info zu bringen.

Auf der zweiten Seite findet ihr eine kleine Übersicht über die Begriffe rund um das Thema der Selbsthilfe.

Und was ist eigentlich eifam? eifam ist oder hat ein bisschen von allem! eifam ist als Verband organisiert und vertritt die Interessen der Alleinerziehenden gegen aussen. eifam macht initiative Vorstös-

se. eifam informiert und berät Alleinerziehende in oft schwierigen Lebenslagen. eifam stellt Finanzen und Wissen zur Verfügung, damit alle Mitglieder eigene Gruppen und Ideen bilden und führen können!

Deshalb:

Setzt Eure Ideen und Bedürfnisse um! Gründet eine Gesprächsgruppe oder nehmt an einer teil, macht gemeinsam Ausflüge, stürmt das Kino oder die Bergspitze, teilt euch das Taschentuch oder langweilige Kindernachmittage, organisiert ein Fest oder eine Party, montägliche, dienstägliche, mittwöchige, donnerstägliche, freitägliche oder samstägliche Treffen. Bleibt auf jeden Fall nicht zu Hause – oder nicht immer!

eifam möchte gerne einen Anfang machen. Und zwar mit einem sonntäglichen Treffen. Auf Seite drei der eifam-info findet ihr unübersehbar die Einladung zum **Sunntigs-Brunch**. Anfangs April geht's los!

Und: natürlich ist die eifam-info für eure Ideen und Termine genau so da. Schickt uns eure Termine und Anzeigen am besten per Mail oder aber auch per Post. Bitte entnehmt dazu die Hinweise aus dem Kasten unten oder dem Impressum der Ausgabe.

Für den Vorstand von eifam
Georg Mattmüller, Co-Präsident

Eure Zuschriften sind aber vor allem Anhaltspunkte dafür, ob eifam seine Arbeit gut macht oder wo es noch Verbesserungs- oder Handlungsbedarf gibt. Einmal mehr sei daher daran erinnert, dass sich **alle** LeserInnen von eifam-info auch als SchreiberInnen betätigen können und dürfen. (info@eifam.ch oder mittels entsprechender Adresse im Impressum, Seite 7)

Was bedeutet Selbsthilfe?

Selbsthilfe ist immer dort entstanden, wo Menschen Notlagen aus eigener Kraft gemeistert haben. Formen der Selbsthilfe finden sich in der mittelalterlichen Gilden. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts haben Menschen Selbsthilfe in Genossenschaften verwirklicht. Durch diese und ähnliche Vereinigungen haben Menschen ihre Not gelindert. Nach 1935 entstanden in Amerika die ersten Selbsthilfegruppen von alkoholabhängigen Menschen – die Anonymen Alkoholiker. Daraus entstand eine weltweite Bewegung von Anonymen Gruppen, die alle nach dem 12-Schritte-Programm arbeiten. Nach dem zweiten Weltkrieg wurden Selbsthilfe-Organisationen gegründet. Sie vertreten seither die Interessen von Menschen, die unter den Folgen von Krankheiten, Behinderungen oder sozialen Notlagen leiden. Seit dem Ende der siebziger Jahre gibt es Selbsthilfegruppen. Ihre Mitglieder helfen sich gegenseitig, die ständig wachsenden Anforderungen des Alltags zu bewältigen. Heute wird mit der Begriff der Selbsthilfe ein breites Spektrum verschiedener Zusammenschlüsse bezeichnet.

Selbsthilfe-Organisationen

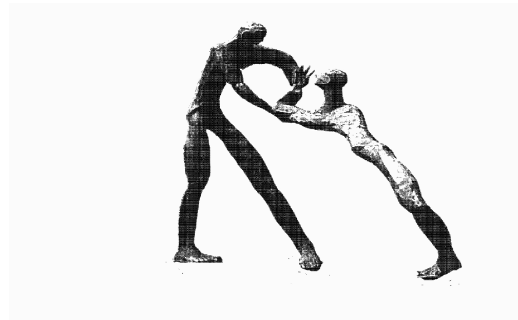
Selbsthilfe-Organisationen sind grosse, meist überregional organisierte Zusammenschlüsse chronisch kranker, behinderter oder sozial benachteiligter Menschen bzw. deren Angehörigen.

- Sie streben die Verbesserung der Lebenssituation der leidenden Menschen.
- Sie sorgen für eine bessere medizinische und psychosoziale Versorgung der Betroffenen.
- Selbsthilfe-Organisationen informieren über die Betroffenen über die Ursachen, Folgen und Möglichkeiten der aktuellen Lebenssituation.
- Sie vermitteln Kontakte zur gezielten Selbsthilfe oder stellen Strukturen für die Selbsthilfe zur Verfügung.
- Sie stellen je nach dem medizinische, technische oder rechtliche Hilfen bereit.
- Selbsthilfe-Organisationen leisten gezielte Öffentlichkeitsarbeit.

Um ihrem breiten Arbeitsfeld gerecht zu werden, brauchen Selbsthilfe-Organisationen einen durchsetzungsfähigen Verband, meist mit professionalisierten (bezahlten) Strukturen. Selbsthilfe-Organisationen ergänzen das Gesundheits- und Sozialsystem. Durch Interessenvertretung und Serviceleistungen sorgen sie für die gesellschaftliche Integration kranker, behinderter oder benachteiligter Menschen.

Selbsthilfe-Initiativen

Selbsthilfeinitiativen wollen soziale, ökologische und politische Missstände beseitigen. Sie setzen sich für bestimmte Ziele ein: für einen Kinderspielplatz, eine saubere Umwelt, eine menschenfreundlichere Gestaltung von Arbeitsplätzen etc. Die Mitglieder einer Selbsthilfe-Initiative schaffen mit Informationsveranstaltungen, Informationsständen an belebten Plätzen, mit Rundschreiben, Pressemeldungen oder Unterschriftensammlungen das öffentliche Einverständnis für die Realisierung ihres gemeinsamen Zieles. Selbsthilfe-Initiativen treten selten als Verband oder Verein auf. Entsprechend ihrem Ziel arbeiten sie regional oder gar lokal im Gegensatz zur Selbsthilfe-Organisation ist die Selbsthilfe-Initiative eher kurzlebig. Selbsthilfe-Initiativen sensibilisieren die Öffentlichkeit für aktuelle Themen. Dadurch sind sie häufige Motor für grosse und kleine Veränderungen.

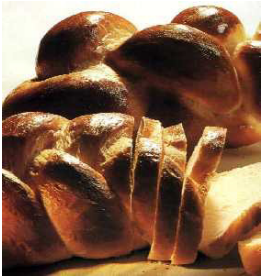


Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen sind Zusammenschlüsse von etwa sechs bis zwölf Personen. Die Mitglieder einer Selbsthilfegruppe stehen in ähnlichen Lebenssituationen oder sind von vergleichbaren Schwierigkeiten betroffen. Das Ziel der gemeinsamen Arbeit ist die Bewältigung körperlichen, psychischen oder sozialen Belastungen, die Verbesserung der persönlichen Lebensumstände durch Stärkung der sozialen Fähigkeiten. Selbsthilfegruppen arbeiten ohne professionelle oder formelle Leitung. Sie gestalten die Form ihres Miteinanders entsprechend den Bedürfnissen der Mitglieder. Die Methode von Selbsthilfegruppen ist das regelmässige – meist wöchentliche – gemeinsame und gleichberechtigte Gespräch. Menschen, die in Selbsthilfegruppen arbeiten, stärken sich durch ihre vertrauensvolle Beziehung zu den anderen Gruppenmitgliedern. Sie festigen ihr Selbstwertgefühl und lernen, ihre soziale Beziehungen ausserhalb der Gruppe zu verbessern.

(In Auszügen und Anlehnung an: Selbsthilfegruppen – Ein Leitfaden für die Gruppenarbeit von Birgit Moos-Hofius und Ilse Rapp; zu beziehen unter: <http://www.sozialnetz.de/projekt/SHS/downloads/leitfaden.pdf>)

Sonntigs-Brunch



Unser Zopf...



... auch unser Zopf...



... nochmals unser Zopf

Gegen den allsonntäglichen Blues: Komm doch einfach am Sonntagmorgen in das Familienzentrum Gundeli im Gundeldingerfeld. eifam bringt Kaffee und Zopf und du bringst dich, deine Kinder und alles andere mit!



Euer Zopf...



... und eure Zöpfchen!

Wann: **04.04.04 / 02.05.04 / 13.06.04** jeweils von 10.00h – 14.00h

Wo: Familienzentrum Gundeldingerfeld Dornacherstrasse 192 in Basel
(Nähe Bahnhof, zu Fuss 7 Min.)

Aktuelle Informationen

Besteuerung von Alleinerziehenden in BS

Bei Wohngemeinschaft mit einer erwachsenen Person:

Ab dem Steuerjahr 2003 werden auch Alleinstehende mit minderjährigen, erwerbsunfähigen oder der beruflichen Ausbildung obliegenden Kindern, die mit einer weiteren Erwachsenen Person, nicht jedoch mit dem anderen Elternteil in häuslicher Gemeinschaft leben und an den Kindesunterhalt zur Hauptsache beitragen (also einen Kinderabzug beanspruchen können), nach dem günstigeren Tarif B (=Familientarif) besteuert.

Alleinerziehende mit erwachsenen Kindern in Ausbildung:

- *Wenn die Kinder im Haushalt des Alleinerziehenden Elternteils leben:* Sofern das Kind nicht mehr als Fr. 15'000.00 steuerbares Eigeneinkommen (Reineinkommen) pro Jahr erzielt und nicht über mehr als Fr. 25'000.00 effektives eigenes Vermögen (Reinvermögen) verfügt (→ Anpassung an die Praxisregelung des Unterstützungsabzuges ab Dezember 2003 gemäss Steuerverwaltung BS), kann ein Kinderabzug in der Höhe von Fr. 5'200.00 (ab Steuerjahr 2003 Fr. 6'500.00 + gestaffelte Zuschläge) geltend gemacht werden. Zusätzlich kann (wenn die Bedingungen dafür erfüllt sind) der Alleinstehendenabzug in Höhe von Fr. 3'600.00 gemacht werden, womit auch der günstigere Tarif B zur Anwendung gelangt.
- *Wenn die Kinder ausgezogen sind:* Wenn Unterstützungszahlungen in der Höhe von mindestens Fr. 5'200.00 pro Jahr nachgewiesen sind, kann der Unterstützungsabzug in der Höhe von max. Fr. 5'200.00 gemacht werden, sofern das Kind nicht mehr als Fr. 15'000.00 steuerbares Eigeneinkommen (Reineinkommen) pro Jahr erzielt und nicht über mehr als Fr. 25'000.00 effektives eigenes Vermögen (Reinvermögen) verfügt.

Anmerkung: Tarif B ergibt sich bei Alleinstehenden lediglich wenn ein Kinderabzug verbunden mit einem Alleinstehenden-Abzug von Fr. 3'600.00 gewährt werden kann!

- **Quartiertreff Oberes Baselbiet:** Meistens finden unsere Treffen zu einem Nachtesen an einem Freitag Abend (1x/Monat) in der Region Liestal statt, Minigolf spielen, Bowlen etc... Bei Interesse: Cécile Horras 061 971 76 33/Miranda Ries 061/ 931 22 86.
- **Berufstätige Mütter** (46), Kinder 4 + 5) sucht Kontakt mit Einelternfamilien zwecks Erfahrungsaustausch, Freizeitgestaltung etc. (Arlesheim Arlette Platz 061 701 13 33 ab 21h)
- **Kontaktgruppe von Alleinerziehenden mit Kindern in der Pubertät (Alter zwischen 14 und 18 Jahren):** Maximal zehn Eltern treffen sich regelmässig einmal im Monat jeweils Donnerstag ab 20.00 Uhr zum Erfahrungsaustausch an der Hegenheimerstr. 39 (bei S. Moldovanyi; Haus 39 ist an einer kleinen Nebenstrasse ohne Namen und durch den Hof bis zur Eisentreppe rechts). Durch die Beschränkung der Mitgliederzahl, die Regelmässigkeit der Treffen und natürlich die angenehme Atmosphäre des Treffpunktes soll sich rasch eine vertrauensvolle Stimmung in der Gruppe entwickeln. Ganz wichtig ist, dass in dieser Kontaktgruppe ausschliesslich Alleinerziehende sind, welche die Hauptzeit der Kinderbetreuung leisten. Bitte meldet euch unter 0033 389 68 55 10 oder 079 746 36 71 oder astrid.pfister@wanadoo.fr Die ersten Daten sind: Donnerstag, 1.4. / 13.5. / 10.6. 2004
- Zwei Frauen und drei Kinder (8, 10, 13 Jahre) gehen regelmässig **alle zwei Wochen am Sonntag** wandern, Schlitteln oder machen sonst einen Ausflug. Gerne können sich andere Mütter und Väter mit und ohne Kinder anschliessen. Start ist meist der Bahnhof SBB in Basel. Wer Interesse hat, melde sich bei Margrit Becker (Tel. 061 331 43 10) oder bei Karin Koller per E-Mail (Koller2@tiscalinet.ch)
- Ich (35 Jahre) **bin im fünften Monat schwanger** und der Vater meines Kindes hat mich nach langjähriger Beziehung verlassen. Schmerz und keimendes Leben sind dadurch unmittelbar beisammen. Für einen aufbauenden Erfahrungsaustausch, wie mit einer solchen Situation umzugehen ist, **suche ich gleichgesinnte, werdende Mütter**. Ich freue mich, wenn sich jemand bei mir meldet (Tel. 061 321 42 90).

Quartierbetreuerinnen

- Babics Piroška; Hirtenweg 28; 4125 Riehen 061 601 10 07
- Binzen Ursula; Bäumlhofstrasse 430; 4125 Riehen 061 601 41 65
- Eiholzer Elisabeth; Offenburgerstrasse 14; 4057 Basel, 061 693 40 28
- Gerber Monique; Maispracherweg 2; 4058 Basel 061 601 35 40
- Häring Viviana; Eggfluhweg 25; 4147 Aesch (BL) 061 751 25 54
- Horras Cécile; Gassackerstrasse 28; 4452 Itingen 061 971 76 33
- Croset Monika; Mischelistrasse 6; 4153 Reinach 061 712 13 75
- Vögtli-Buess Christine; Liestalerstrasse 4; 4133 Pratteln, 061 821 35 51
- Miranda Ries; Erlenstrasse 7, 4416 Bubendorf 061 931 22 86

eifam - Agenda

- **"Spaghetti-Essen" an der Stöberstrasse** an Freitag Abenden (23.04 / 14.05. / 11.06. 2004 ab 18h): Jede/r Teilnehmende nimmt etwas Kleines mit (Pasta, Sauce, etc.). Anmeldung fürs Mitbringen bis und mit Freitag 12 Uhr telefonisch oder persönlich bei Gaby van den Berg, Kontaktstelle Stöberstrasse 061 302 15 15
- Gruppentreffs der **Quartiergruppe Aesch** Auskünfte über neue Daten, Ort und Sonstiges erfährst Du bei Viviana Häring 061 751 25 54.
- **Reinach:** Jeden letzten Mittwoch im Monat treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein, Plaudern, Lachen und Sich-Kennenlernen, Austauschen, Ideen spinnen... Wir wollen auch die Sonntage nicht alleine verbringen (Picnic mit den Kindern an der Birs), Ruft mich an: Monika Croset 061 712 13 75.

Kurse

Wendo-Kurse 2004: Selbstvertrauen und Selbstbehauptung für Mädchen und Frauen

Kurse gibt es für Mädchen zwischen 7 und 10 (7. – 9. Mai 2004 / 15. – 17. Oktober 2004) und für Mädchen zwischen 11 und 14 (4. – 6. Juni 2004/ 22. – 24. Oktober 2004). Anmeldung per E-Mail: wendo.loerrach-basel@bluewin.ch oder Tel. 0049 7621 46 208.

Einen Frauenkurs wird von der Lehrerinnen-Fortbildung Basel-Stadt (ULEF) organisiert. Anmeldung bei ULEF unter Tel. 061 695 99 33. Weitere Informationen zu den Wendo-Kursen unter www.holla.ch

Trennung – Abschied – Weiterleben

Der Zyklus umfasst sieben Treffen jeweils donnerstags 19.30h und zwar am 22.4., 6.5., 27.5., 10.6., 24.6., 12.8. und 26.8. 2004. Die Kosten betragen CHF 350.- pro teilnehmende Person. Sollte der Betrag die finanziellen Möglichkeiten sprengen, wird um entsprechende Information gebeten. Anmeldeschluss ist der 7. April 2004. Anmeldung: diaspekt, Leimenstrasse 42 in Basel, Tel. 061 273 47 88, info@diaspekt.ch und weitere Infos: www.diaspekt.ch

Sprachen lernen

Der katholische Frauenbund organisiert Sprachkurse für Italienisch am Donnerstagmorgen (Infos Hedy Trostel, Tel. 061 601 39 40) und für Englisch am Freitagnachmittag (Infos: Annemarie Nüscheler, Tel. 061 283 28 23).

Ferienkurse 2004

Der Migros-Genossenschaftsbund führt für Alleinerziehende Ferienkurse zum Thema Selbstbestimmung (4. – 10. Juli / 10. – 16. Oktober 2004) und Kommunikation (25. – 31. Juli 2004) durch. Anmeldung und Informationen bei Doris Candinas: MGB Kultur und Soziales/Life&Work, Postfach 1766, 8031 Zürich, Te. 01 277 21 73 oder per E-Mail doris.candinas@mgb.ch

Ferien

Venedig-Reise 2004

Vom 25.9. – 2.10. 2004 findet wiederum eine Venedig-Reise für Einelternfamilien statt. InteressentInnen melden sich bei Ines Rivera unter Tel. 061 301 27 06. Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt.

Ferienwoche für Einelternfamilien

Die Stiftung Sonneblick führt im appenzellischen Walzenhausen vom 18. – 24. Juli und 3. – 9. Oktober 2004 zwei Ferienwochen für Einelternfamilien mit Vollpension, Kinder- und Erwachsenenprogramm durch. Auskünfte und Anmeldung bei Adrian Keller, Tel. 071 886 72 72 oder per E-Mail sonneblick@bluewin.ch

Reka Ferien 2004

Reka hat auch dieses Jahr wieder verschiedene Ferienangebote speziell für alleinerziehende Mütter und Väter. Informationen sind unter www.reka.ch oder bei: Schweizerische Reisekasse, Neuengasse 15, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 329 66 33 erhältlich.

Beiträge an Lagerkosten für Kinder

Die Stiftung Feriengestaltung subventioniert finanzschwache Eltern die Ferienlager ihrer Kinder. Informationen sind unter www.feriengestaltung.ch oder direkt bei Urs Schwegler unter Tel. 041 340 60 06 sowie per E-Mail unter Schwegler@feriengestaltung.ch zu beziehen

eifam-Angebote

Babysittersubventionen

eifam übernimmt Fr. 5.- pro Stunde (der normale Babysitter-Lohn beträgt Fr. 8.- bis Fr. 12.- pro Stunde). Damit Du in den Genuss dieser Babysitter-Subventionen kommst, musst Du einen Antrag stellen. Mit dem Antragsformular erhältst Du ein Abrechnungsformular, das Du bitte jeweils ausfüllst. Es werden nur Babysitter-Subventionen ausbezahlt, die auf diesem Formular abgerechnet werden. Deinen Mitgliederbeitrag musst Du bezahlt haben. Antrags- und Abrechnungsformular erhältst Du gegen ein frankiertes, an Dich adressiertes Couvert bei: eifam Alleinerziehende Region Basel, „Babysitter“, Postfach 496, 4005 Basel.

Babysittervermittlung gibt es bei bei (061 312 56 56) und bei Rotes Kreuz BL (061 901 90 00)

CARISATT-Karte

Mit dieser Karte können im Lebensmittelladen der Caritas an der Ochsengasse 12 in Basel, Tel 061 681 49 16 von Montag bis Freitag, 14.00 bis 17.30 Uhr **günstige Lebensmittel** eingekauft werden.

Die CARISATT-Karte kannst Du beziehen bei

- eifam Alleinerziehende Region Basel, 061 681 67 01
- Sozialhilfe
- Basler Frauenverein
- Amt für Sozialbeiträge.

Du benötigst ein Passfoto und den Nachweis, dass Du zur Zeit Anspruch auf finanzielle Unterstützung hast, z.B. bei:

- Beiträgen der Fürsorge
- Ergänzungsleistungen zu Renten
- Zuschüssen an die Krankenkassenprämie
- oder bei laufender Lohnverwaltung oder Schuldensanierung

Eifam-Unterstützung

eifam-Mitglieder können über den Verein **finanzielle Unterstützung** erhalten:

- bei akuten finanziellen Notlagen
- für gesundheitlich notwendige Massnahmen, Selbstbehalte
- für vorübergehende Entlastung
- für Sport- und Musikurse der Kinder
- für die Weiterbildung, einen Kurs
- für Ferienlager und Ferienaufenthalte

(Informationen zu den Bezugsvoraussetzungen und Bestellung der Antragsformulare bei eifam, Postfach 469, 4005 Basel, Tel 061 681 67 01, info@eifam.ch)

SVAMV-Fonds

- Stipendienfonds für Alleinerziehende
 - Fonds für spez. Zwecke – Unterstützung der Selbsthilfe
- Die schweizerische Dachorganisation der Alleinerziehenden hat zwei Fonds, deren Unterlagen du bestellen und einen Antrag stellen kannst unter: SVAMV Postfach 199, 3000 Bern 19 oder Di bis FR von 9-12h 031 351 77 71 oder svamv@bluewin.ch

Nützliche Adressen, Telefonnummern & Beratung

Notfall Nummern („Erste Hilfe“)

- **Elternnotruf 061 261 10 60**
Elternnotruf beider Basel, rund um die Uhr
- **Kinderspital, Notfallzentrale beider Basel 061 685 65 65**
Information zum Notfall-Standort
- **Schreispprechstunde Kinderspital 061 685 65 65**
Römergasse 8, 4058 Basel
- **Nottelefon für gewaltbetroffene Frauen 061 692 91 11**
Beratung und Opferhilfe, Steinenring 53, Basel
- **Sozialmedizin Frauenklinik 061 325 90 70**
Ärztliche Zeugnisse und Beratung bei sexueller und körperlicher Gewalt
- **Notfallstation der Frauenklinik 061 265 95 95**
Wenn Sozialmedizin Frauenklinik geschlossen ist
- **Frauenhaus 061 681 66 33**
- **Vergiftung 01 251 51 51**
bei Verdacht: Toxikologisches Informationszentrum
- **Polizei notruf 117**

Baselland

- **Elternnotruf 061 261 10 60**
Elternnotruf beider Basel
- **Kinderspital beider Basel, Notfallzentrale 061 685 65 65**
Information zum Notfall-Standort
- **Frauenplus (ehem. Frauenzentrale) 061 921 60 20**
Rechts- und Budgetberatung, Büchelstrasse 6, 4410 Liestal
- **Budgetberatung frauenplus 061 461 30 49**
Höhlebachweg 36, 4123 Muttenz
- **Beratungsstelle für Schwangerschafts- und Beziehungsfragen 061 921 60 13/061 413 24 00**
Ratshausstrasse 6, 4410 Liestal
- **Fachstelle für Schuldenfragen 061 462 03 73**
Hauptstrasse 18, 4132 Muttenz
- **Pfarrsozialdienst Binningen/Bottmingen, 061 425 90 01**
konfessionsunabhängig, in Ehe- Familien- und Finanzfragen
- **Ombudsstelle BL061 925 62 90**
Beratung und Vermittlung in Konflikten mit der Staatsverwaltung, Bahnhofplatz 3a, 4410 Liestal

Beratungsstellen

- **eifam 061 681 67 01**
Beratungsstelle für Alleinerziehende, Postfach 496, 4005 Basel
- **Beratungsstelle des Frauenhauses 061 693 05 55**
Grenzacherstrasse 34, 4058 Basel
- **Frauenberatung des Basler Frauenvereins 061 685 96 00**
Clarastrasse 15, 4058 Basel
- **Frauenberatungsstelle der ref. Kirche 061 264 92 14**
Leonhardskirchplatz 11, 4051 Basel
- **Frauenberatungsstelle der kath. Kirche 061 272 35 39**
Birmannsgasse 34, 4055 Basel
- **Familien und Erziehungsberatung 061 686 68 68**
Greifengasse 23, 4058 Basel
- **Eheaudienz des Zivilgerichtes ohne Anmeldung**
DI und FR ab 13.00h/Bäumleingasse 3, 4051 Basel
- **Intake, für Kinder/Jugendlichenprobleme 061 270 88 30**
Anlauf-, Informations- und Kriseninterventionstelle, Leonhardsstrasse 45, 4051 Basel
- **Kinderbüro Basel-Stadt 061 263 33 55**
Anlaufstelle für Kinderanliegen & -rechte, Auf der Lyss 20, Basel
- **Kind & Spital 061 813 06 86**
R. Mühlemann, Hauptstrasse 38, 4422 Arisdorf
- **Mütter und Väterberatung BS für Eltern von Säuglingen bis 4 Jahren 061 683 38 66**
Auskunft + Beratung von 8 – 9.30h, Clarastr. 13, 4058 Basel

- **Männerbüro 061 691 02 02**
Beratung für gewalttätige und gewaltbetroffene Männer und Jugendliche, Drahtzugstrasse 28, 4057 Basel
- **Ombudsman BS Tel. 061 261 60 50**
Beratung und Vermittlung in Konflikten mit der Staatsverwaltung, Freie Strasse 52, 4051 Basel
- **Schulpsychologischer Dienst 061 267 69 00**
Austrasse 67, 4051 Basel
- **Selbsthilfezentrum HINTERHUUS 061 692 81 00**
Feldbergstrasse 55, 4057 Basel
- **Triangel 061 683 31 45**
Opferhilfe-Beratungsstelle beider Basel für gewaltbetroffene Kinder und Jugendliche, Steinenring 53, Basel

Finanzen und Recht

- **Inkasso Alimente 061 267 80 83 /84 /86**
Vormundschaftsbehörde, Rheinsprung 16, 4051 Basel
- **Inkassostelle für Alimente 061 685 96 10**
Frauenverein, Clarastrasse 15 4058 Basel
- **Budgetberatung 061 271 35 80**
Frauenzentrale Basel, Leimenstrasse 52 4051 Basel
- **Plusminus 061 695 88 22**
Budget + Schuldenberatung, Ochsengasse 12, 4058 Basel
- **Einzel und Familienhilfe 061 261 22 18**
pro juvenute Basel-Stadt, Schlüsselberg 15, 4051 Basel
- **Frauenberatung des Basler Frauenvereins, Sozial- und Rechtsberatung 061 685 96 00**
Clarastrasse 15, 4058 Basel
- **Rechtsberatung Advokatenkammer BS**
In der GGG, Schmiedenhof 10 jeden Donnerstag um 17 Uhr
- **Rechtsauskunftsstelle BVG- und Pensionskassen**
GGG, Schmiedenhof 10; Erster Montag im Monat um 17 h
- **Rechtsberatung Familienrecht Juristische Fakultät Uni Basel 061 267 25 00**
Juristische Fakultät Missionsstr. 64a; jeweils 17 bis 19 h am am 3.5./17.5./14.6. und 28.6.04; Anmeldung ab 16.45 vor Ort

Tagesbetreuung

- **Verein Basler Tagesfamilien 061 227 50 75**
ehemals Tagesmütterverein, Haus des Gewerbes, Elisabethenstrasse 23, 4051 Basel
- **Babysitting 061 312 56 56**
- Schweizerisches Rotes Kreuz, Engelgasse 114, 4052 Basel
- **Hütendienst 061 312 56 55**
für kranke Kinder und Entlastungsdienst bei Erkrankung der Eltern Schweiz. Rotes Kreuz, Engelgasse 114, 4052 Basel

Weitere interessante und wissenswerte Hinweise

Elba, 061 267 80 07 Veranstaltungskalender: Referate, Kurse, Workshops, Justizdepartement, Rheinsprung 16, 4051 BS
Elternbildung, 061 641 45 46 Programm für Elternbildung, Burgstrasse 160, 4125 Riehen
Kinderlobby Schweiz, 062 / 888 01 88 Die Organisation für die Wahrnehmung der Rechte, Anliegen und Bedürfnisse von Kindern in der Schweiz.
SVAMV, 031 351 77 71 Zentralsekretariat (Schweiz. Verband alleinerziehender Mütter und Väter): Postfach 199, 3000 Bern 16 mit Infos zu allen Themen rund um das Alleinerziehen u. a.:
Pressedokumentationen, Elternsein und Recht, Broschüre Baby ohne Trauschein, Statistiken und Forschungsergebnisse, Dossier Grundeinkommen für Kinder, Dossier zur Besteuerung der Alleinerziehenden
1000 Adressen für Frauen in der Schweiz, kostenlos, Eidg. Büro für Gleichstellung von Frau und Mann, 1000 nützliche Adressen für Frauen (schriftlich zu bestellen bei: EDMZ, 3000 Bern)
Wägwyser Passage Rümelinplatz/Schmiedenhof Beratung und Dokumentation zu unterschiedlichsten Fragen und Problemen findet. Öffnungszeiten: Mo + Di, Fr 9-12, 14.30-18.30 Uhr, Mi + Do 14.30-18.30 Uhr, Samstags geschlossen.

Vorstand

Berger Doris; Schmiedestrasse 1, 4133 Pratteln,
P: 061 821 22 74, 079 204 36 75;
Doribanja@teleport.ch

Kälin-Kern Beatrix; In den Ziegelhöfen 43, 4054 Ba-
sel, P: 061 302 56 25, 078 851 59 63;
B.Kaelin@tiscalinet.ch

Koller Karin, Witlingerstrasse 190, 4058 Basel, P:
061 601 04 65;
koller2@tiscalinet.ch

Mattmüller Georg; Spalentorweg 9, 4051 Basel
P: 061 262 29 29, G: 061 205 29 29,
mattmueller@freesurf.ch

Stucki Evelyn; Burgfelderstr. 57, 4055 Basel, P: 061
382 90 14, G: 061 322 49 49,
e.m.stucki@freesurf.ch

(Stand Dezember 2003)

Aufruf!

Die Geschäftsstelle will eine E-Mail-Liste aller Vereinsmitglieder erstellen. Bitte meldet uns eure E-Mail-Adressen unter info@eifam.ch oder per Post mit genauer Namens- und Adressangabe an eifam Geschäftsstelle, Postfach 496, 4005 Basel

Impressum:

Herausgeberin: eifam Alleinerziehende Region Basel (Verein Einelternerfamilien Region Basel), **Druck:** Dreispitz-Druck, Lyonstrasse 30, CH- 4008 Basel

Beiträge: Jeder Beitrag ist willkommen (längere Beiträge elektronisch) an: Georg Mattmüller, Spalentorweg 9, 4051 Basel, 061 262 29 29 E-Mail: mattmueller@freesurf.ch

Die Beiträge werden grundsätzlich unter der Verantwortung der Autorinnen und Autoren veröffentlicht.

Wir behalten uns Kürzungen oder Ablehnungen vor. **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der **31. Mai 2004** Danke für die Einhaltung der Frist!

Geschäftsstelle

Trinkler Judith

Riehentorstrasse 15
Postfach 496
4005 Basel

Telefon 061 681 67 01

Telefonzeiten Montag 14-16 Uhr / 18-20 Uhr
Freitag 14-16 Uhr

Schwarzes Brett

NOCH ETWAS? HIER KANN DEIN GRATISINERAT STEHEN!

Seid ihr noch auf der Suche nach einem sinnvollen und lustigen ;-) Geschenk zu Ostern???

Hier ist es: FCB-Bettsocken für Fussballfans und solche, die es werden wollen!



Erhältlich in allen Grössen (vom Buschi bis Grösse 45)! Weitere Infos unter <http://www.babyparadies.ch>

Evelyn Stucki

**eifam gibt's auch unter:
www.eifam.ch**